



TOUTENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Overijssel](#) | [Vollenhove](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Südlich des alten Stadtkerns von Vollenhoven befinden sich auf einer kleinen Insel, innerhalb des Parks des Landgutes Oldruitenborgh die letzten Reste der ehem. Toutenburg, umgeben von einem breiten Graben. Burg Toutenburg ist nahezu völlig verschwunden. Das Eingangstor ist rekonstruiert worden und dient als Kulisse des Freilichttheaters.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°40'45.5" N](#), [5°57'15.2" E](#)
Höhe: 7 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die A28 von Zwolle in die Richtung Meppel, Ausfahrt Meppel Noord (3), weiter in Richtung Zwartsluis und Vollenhoven, dann in Richtung Vollenhoven Zentrum / Rathaus (Stadhuis).
Parkmöglichkeiten beim Rathaus.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

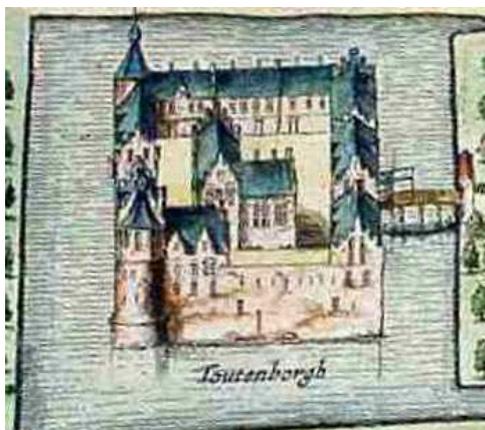
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Karte von Joan Blaeu 1649

Historie

Um 1525 Erbauung der Burg als Wasserburg.

Georg Schenck von Toutenburgh, Angehöriger eines Adelsgeschlechts aus Thüringen, war ein Günstling Friedrich von Badens, seit 1469 Bischof von Utrecht. Er wurde 1502 zum Schultheiß von Vollenhoven benannt. Er war verheiratet mit Jonkvrouw Anna de Vos von Steenwijck, Erbtöchter des 1481 gestorbenen Konrad de Vos van Steenwijk, Herr von Batinge und Ansen, der ihr diese ausgedehnten Besitzungen überlassen hatte. Georg wurde 1521 von Kaiser Karl V. zum Statthalter von Friesland benannt (später auch von Groningen und Drenthe). Er ließ südlich von Vollenhoven ab 1525 die Wasserburg erbauen die seinen Namen trägt. Wie schon von die späte Erbauung schließen lässt, war die Toutenburg keine richtige Burg mehr, sondern eher eine Kulissenburg. Das Aussehen der Burg war jedoch das einer starken Feste. Nach dem Tod seiner Frau heiratete Georg zum zweiten Mal, Johanna Tochter des Grafen Johan von Egmond. Der Sohn aus dieser zweiten Ehe erbt zunächst die Burg, als dieser jedoch kinderlos starb, fiel der Besitz an Friedrich Erzbischof von Utrecht, dem Sohn aus der ersten Ehe.

Nachdem Tod Friedrichs, am 25. August 1580, kam die Burg in die Hände der von Boetselaer. Die Burg wurde eine zeitlang in drei Teilen als Ganerbenburg bewohnt. 1670 gelangte die Burg durch Heirat an die von Haersolte.

1786 wurde die Burg an Arend Sloet zu Tweenijenhuisen verkauft. Seine Witwe wusste mit der Burg nichts anzufangen und überließ sie schließlich dem Verfall. Am Ende des 18. Jahrhunderts war von der Burg nur noch ein Burgstall übrig.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

van Gulick, F.W. – Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960
Janssen, H.L. (u.a.) - 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996
van Reijen, P. – Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

